

Mit Mozart durchs Zürcher Weinland

Kurzportraits der Musikerinnen und Musiker

„Mozart-Trio“, Samstag, 8. Oktober 2016

(Sie spielen auch im Turjacum Ensemble mit www.turjacum.ch)



Yvonne Canonica, Flöte

Geboren in Leuggern (AG). Nach der Matura an der Kantonsschule Wettingen folgte ein einjähriger Aufenthalt in Paris mit Flötenstudium am Conservatoire International. Danach studierte sie Flöte bei Felix Manz in Basel und schloss 1997 mit dem Lehrdiplom ab. Weitere Studien folgten bei Heinz Keller an der Musikhochschule Winterthur-Zürich, die sie mit dem Konzertdiplom abschloss. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Pilippe Bernold oder Peter-Lukas Graf. Ihr Interesse gilt besonders der Kammermusik, sie spielt in mehreren Ensembles. So z.B. im seit vielen Jahren bestehenden "Duo Cantabile" (Flöte und Gitarre). Immer wieder spielt sie in ad hoc Orchestern mit. An der Musikschule Regensdorf unterrichtet sie Querflöte. www.artists.ch/yvonne_canonica.php



Brigitte Brouwer, Violine

Aufgewachsen in Vilters, im Sarganserland – wohnt zurzeit in Winterthur. Nach dem Lehrerseminar Violinstudium am Konservatorium Zürich bei Marianne Häberli. Abschluss mit dem Geigenlehrdiplom 1999. Zusatzstudium Rhythmik am Konservatorium Luzern mit Abschluss im Jahre 2001. Lehrtätigkeit als Violin- und Rhythmiklehrerin an den Musikschulen Dübendorf und Landquart. Nebst dem Unterrichten vielseitige Musikeinsätze in verschiedenen Kammermusik- und Orchesterformationen, wie die Winterthurer Symphoniker, Orchester Wallisellen, ensemble z, Streichquartett fjórir, Triangella etc. mit den Instrumenten Violine, Viola und auch Fagott.

www.musicalion.com/presences/cs/?Brouwer



Sarah Erlanger, Cello

Geboren in Menziken (AG), studierte Violoncello an der Musikhochschule Luzern bei Peter Leisegang (Lehrdiplom) und anschliessend bei Angela Schwartz am Konservatorium Schaffhausen (Konzertdiplom). Weitere wichtige musikalische Impulse bekam sie von Gerhard Mantel in Weimar, dem Kreutzer Quartett in London und Karel Buschoten in Zürich. Nachdem sie einige Jahre an Musikschulen in der Schweiz unterrichtete, arbeitete sie als Orchesterdisponentin beim SJSO (Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester).

Zurzeit ist sie freischaffende Orchester- und Kammermusikerin (u.a. 21st Century Symphony Orchestra, Duo Oblivion mit Akkordeon). Daneben erteilt sie einer Celloklasse von Kindern und Erwachsenen Privatunterricht in Zürich. www.cellounterricht.ch/portrait.html

Ausführende am Konzert in Ossingen, Samstag 8. Oktober 2016



Noëlle Grüeblér, Violine

Hat sich als gefragte Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht. „Eine starke Bühnenpräsenz und ein samtener und dennoch agiler Geigenton gehörten bald zu ihren Markenzeichen“ (ZO 2012).

Nach Studien hauptsächlich bei Igor Ozim am Mozarteum Salzburg und Itzhak Rashkovsky am Royal College of Music London, mit Abschluss des Artist Diploma „with distinction“ im Jahre 2012, konzertiert sie in ganz Europa, Nord-, Südamerika und Vorderasien. Sie ist zu Gast in renommierten Konzertsälen und Konzert-Reihen wie Tonhalle Zürich, KKL Luzern, Opera Tel Aviv, Regent Hall und St. James Piccadilly London, Festival Ljubliana, Spring Festival Budapest, Festival Gstaad, Eilat Festival.

www.noelleviolin.com



Ronny Spiegel, Violine

Er begann mit sechs Jahren bei Katharina Hardy Geigenunterricht zu nehmen. 1993 wurde er an der Yehudi Menuhin School in London aufgenommen, wo er Schüler von Natascha Boyarskaya war.

2009 schliesst er an der Musikhochschule Lausanne das Studium bei Gyulla Stuller ab. Bereits während dem Studium galt Spiegels Interesse nicht nur der klassischen Musik. Stets Neues zu entdecken und sich dadurch inspirieren zu lassen ist sein musikalisches Credo.

Heute ist Ronny Spiegel als freischaffender Musiker in diversen Genres tätig. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland mit dem erfolgreichen Balkan Quartett „musique en route“, dem „Kaleidoscope String Quartet“ oder dem Klavierquartett „s-ensemble“ prägen sein musikalisches Engagement. Weiter ergänzen Auftritte mit der Camerata Schweiz, CHAARTS und dem La Folia Barockorchester (D) seine Konzerttätigkeit. <http://ronnyspiegel.com/>



Hugo Bollschweiler, Viola

Hugo Bollschweiler ist einer der bekanntesten Bratschisten der Schweiz.

Nach dem Musikstudium in der Schweiz und den USA, das er mit einem Solistendiplom abschloss, begann für ihn eine sehr vielseitige Karriere. Grosse Orchester, Kammermusik, Duo, Quartette, auch crossover-Produktionen gehören zu seinem musikalischen Schaffen. Er ist Mitbegründer des Barockorchesters Basel, Dirigent und künstlerischer Leiter mehrerer Orchester, darunter zum Beispiel das Jugendsinfonieorchester Aargau, und verschiedenster musikalischer Projekte – Wegmarken eines reichen, mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten, vielversprechenden Musikerlebens.

<http://hugobollschweiler.ch/>



Cécile Grüeblér, Cello

Gehört zu einer Generation von jungen Schweizer Solistinnen, die sich durch einen unangestregten Umgang mit Genres und Stilen auszeichnen und Intensität und Hingabe in jede musikalische Silbe hineinbringen, vom klassischen Solokonzert zur experimentellen Kammermusik bis zum poppigen Soundtrack-Arrangement.

Master of Performance 2010 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Thomas Grossenbacher mit Auszeichnung und ausschliesslich Bestnoten. Anschliessend weiterführende Studien in Bern, Stuttgart und an der Norwegian Academy of Music in Oslo bei Truls Mørk, sowie an der Jazz Academy New York. Sie verfügt über eine äusserst umfangreiche Konzerterfahrung im In- und Ausland. www.cecilegruebler.com



Fabio Di Càsola – Klarinette

Er ist ein gefragter Solist – mit Orchester oder als Kammermusiker. Seine SONY-CD mit Webers Klarinettenkonzerten wurde im international bekannten ‚Gramophone‘ Magazin mit dem ‚Editor’s Choice‘ ausgezeichnet. Er ist Gewinner des ‚Concours de Genève‘. Di Càsola arbeitet als Professor für Klarinette und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste. www.dicasola.com/



Barnabas Völgyesi – Bassethorn

Geboren und aufgewachsen in Ungarn. Spielt die Klarinette seit seinem 10. Lebensjahr. Sein volles Studium nahm er 2009 an der Franz Liszt Musikakademie bei Prof. István Varga in Budapest auf und schloss es 2012 mit dem Bachelor ab. Anschliessend studierte es weiterhin bei Prof. István Varga im Master für Musikpädagogik, den er 2014 mit Auszeichnung abschloss. Er hat verschiedene Wettbewerbe gewonnen, und studiert seit 2014 bei Fabio Di Càsola an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). <https://www.zhdk.ch/?person/detail&id=197788>

Klarinetten-Trio, Sonntag, 9. Oktober 2016

Am Sonntag werden **Fabio Di Càsola** und **Barnabas Völgyesi** zusammen mit Alexandra Oberholzer die Intermezzi interpretieren, bei den Apéro-Halten in den Gemeinden.



Alexandra Oberholzer – Klarinette

Alexandra Oberholzer studierte an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK bei Fabio di Càsola im Hauptfach Klarinette und hat im Juni 2016 mit Auszeichnung abgeschlossen. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit spielt sie gerne in verschiedenen Kammermusikformationen sowie Blas- und Sinfonieorchestern mit. www.alexandraoberholzer.ch/bio.html

Ausführende an der Matinee in Rudolfingen, Sonntag 9. Oktober 2016



Justyna Duda, Oboe

Konzertoboistin, tätig an der MAS Musikzentrum Altstadt Schaffhausen und an der Musikschule Untersee und Rhein.



Erich Meili, Violine

Geboren 1967 in Dielsdorf. Musikstudium beim SMPV und am Konservatorium Schaffhausen. Orchesterausbildung in Biel. Wichtigste und prägende Lehrerpersonlichkeit war J.R. Widmer aus Luzern. Ebenso A. von Tószéghy, A. Ehrismann, G. Larssen, L. Joho, H.-H. Schneeberger, M. Lehmann, K. Griffiths.

Dirigent des Kammerorchester Steckborn und des Salonorchester Schaffhausen. Als Orchestermusiker während 14 Jahren 1. Konzertmeister des Orchester Reto Parolari in Winterthur. Unterrichtstätigkeit an den Musikschulen Weinland Nord, Untersee und Rhein und SMPV Schaffhausen. Erich Meili spielt auf einer Geige von Vincenzo Sannino.

www.salonorchester-sh.ch/besetzung/dirigent/



Anna Katharina Rebmann, Viola

Studium in Winterthur bei Marcel Gross, Lehrdiplom 1986; weitere Studien bei Christoph Schiller in Zürich; langjähriges Mitglied des Ripieno Kammerorchesters Winterthur; Zuzügerdienste bei diversen Orchestern; Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikformationen. Seit 1986 ist sie als Musiklehrerin für Violine und Viola an der Musikschule Untersee und Rhein tätig.



Jürg Bachmann, Violoncello

Jürg Bachmann studierte in seiner Heimatstadt Winterthur und in Zürich bei Gabrielle Montandon, Markus Stocker und Rama Jucker Violoncello, besuchte Meisterkurse bei André Navarra in Siena. Er war zehn Jahre Mitglied des Thurgauer Barockorchester (Raimund Rüege) und Gründermittglied des Kammerorchesters Ripieno in Winterthur. Jürg Bachmann unterrichtete Violoncello an mehreren Musikschulen im Kanton Zürich sowie an den Kantonsschulen Stadelhofen und Zürich Nord. Kammermusik in verschiedenen Formationen und ein kleines Pensum Privatschülern sind seine jetzigen Beschäftigungen.

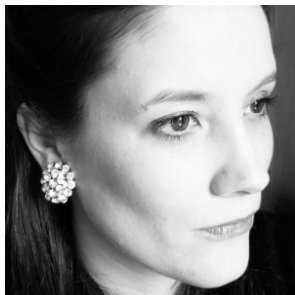
Ausführende am Opern-Programm in Laufen, Sonntag, 9. Oktober 2016



Le donne virtuose

Die zündende Idee, das klassisch-romantische Repertoire mit Jazz, Blues, Ragtime, Pop, Walzer und Tango zu verbinden, führte im Sommer 2000 vier junge Berufsmusikerinnen zur Gründung eines Streichquartetts mit besonderer Prägung: le donne virtuose. Dank ihrer mitreissenden Musikalität, ihrem Charme und ihrer Bühnenpräsenz begeistern sie seither ein breites Konzert- und Eventpublikum.

Le donne virtuose haben eine Nische gefunden, in der sie ihre musikalische Abenteuerlust und stilistische Vielseitigkeit kreativ kombinieren können. So entstehen abwechslungsreiche, unterhaltsame Programme auf hohem musikalischem Niveau. Die spielerische Balance zwischen "U" und "E" macht Raum für "Un- Erhörtes". www.ledonnevirtuose.ch/



Franziska Heinzen, Sopran

Die Schweizer Sopranistin Franziska Andrea Heinzen studierte Gesang an den Musikhochschulen von Zürich und Düsseldorf und schloss ihre Ausbildung 2016 mit dem Konzertexamen (Solistendiplom) mit Auszeichnung bei Jeanne Piland in Düsseldorf ab. Noch während ihrer Studienzeit debütierte sie als Annio in Mozarts La clemenza di Tito am Theater Trier. Im Konzertfach war sie in zahlreichen Werken Bachs und Mozarts bis hin zur zeitgenössischen Musik sowie in Liederabenden zu hören. Wichtige Impulse erhielt sie u.a. bei Ulrich Eisenlohr, Hartmut Höll, Julius Drake sowie Kristina Laki und Christiane Iven. Franziska Andrea Heinzen ist Stipendiatin

des Richard Wagner Verbands Dortmund und der Madeleine Dubuis Stiftung.

www.franziskaheinzen.com



Sofía Pollak, Mezzosopran

Die chilenisch-tschechische Mezzosopranistin absolvierte ihr Studium in Sologesang an der Pontificia Universidad Católica de Chile und schloss im 2011 mit Auszeichnung ab. Nach dem Besuch eines Kammermusik-Meisterkurses an der Yale University studierte sie bei Werner Güra an der Zürcher Hochschule der Künste, mit Abschluss und Auszeichnung als Master in Music Performance. Meisterkurse bei Wessela Zlateva und Heidi Brunner rundeten ihre Ausbildung ab. Wichtige Impulse erhält sie durch die Pianisten Hans Adolfsen, Jens Fuhr, Christoph Berner und Daniel Fueter.

Als Solistin trat sie mit vielen Oratorien und Opern in den bedeutendsten Theatern und Konzertsälen ihrer Heimat und in der Schweiz auf. Sie war als Solistin bei Liederabenden und bei den grossen Oratorien von Bach, Mozart, Händel, Haydn, Mendelssohn, Brahms, Rossini und Dvořák und

weiteren zu hören. Neben ihrer solistischen Tätigkeit in Kammer- und Kirchenmusik ist sie für professionelle Vokalensembles in Konzerten tätig. Seit Februar 2013 singt sie auch bei der Zürcher Sing-Akademie.



Chasper-Curò Mani, Bariton

Chasper-Curò Mani schloss nach erfolgreichem Lehr- und Konzertdiplom in Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) seine Ausbildung in Gesang mit dem Master of Arts in Specialized Music Performance Oper (Solistendiplom) am Schweizer Opernstudio in Biel ab. Ebenfalls mit Auszeichnung erlangte er einen Master in Chorleitung/Dirigieren an der ZHdK. Chasper-Curò Mani sang u.a. am Stadttheater Bern, Theater Biel/Solothurn sowie in einer szenischen Uraufführung von Peter Konvitschny und war in diversen zeitgenössischen Opern zu hören. Neben seiner regen solistischen Konzerttätigkeit initiiert und produziert er eigene Produktionen. www.chaspermani.ch



Simone Keller, Klavier

Die Pianistin Simone Keller absolvierte ihre Ausbildung in der Konzertklasse von Hans-Jürg Strub an der Zürcher Hochschule der Künste. Als Solistin und Kammermusikerin übt sie eine intensive Konzerttätigkeit mit einem sehr breiten Repertoire von der klassischen und modernen Musik bis hin zu experimentellen und interdisziplinären Formaten, eigenen Konzepten und Vermittlungsprojekten aus. Als Gast spielte sie regelmässig beim Musikkollegium Winterthur, der Südwestdeutschen Philharmonie und dem Collegium Novum Zürich und wurde unter anderem vom Ensemble Contrechamps Genf, dem Glassfarm Ensemble New York oder dem Hong Kong New Music Ensemble eingeladen. www.simonekeller.ch

(Alle Fotos aus den Links zu den entsprechenden Musikerinnen und Musikern)